

Umwelterklärung

nach der EU-Öko-Audit-Verordnung EMAS (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505, (EU) 2018/2026
für den Standort Freising

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Nachhaltigkeitsstrategie	5
2.1	Umweltpolitik.....	5
3	Unternehmensprofil	6
3.1	Geschäftsmodell & Leistungsangebot.....	6
3.2	Ziele für nachhaltige Entwicklung	7
4	Umweltmanagementsystem	7
4.1	Umweltmanagementbeauftragter	7
4.2	Organisation und Teamarbeit.....	7
4.3	Verantwortlichkeiten.....	7
4.4	Rechtliche Rahmenbedingungen	8
5	Bedeutende Umweltaspekte & Kennzahlen	8
5.1	Flächenverbrauch und Biodiversität.....	8
5.2	Energieverbrauch und Erzeugung.....	9
5.2.1	PV-Anlage	9
5.2.2	Erdgas.....	9
5.2.3	Wärmepumpe	9
5.2.4	E-Flotte.....	9
5.2.5	Kühlgeräte.....	11
5.2.6	Wasser	11
5.2.7	Gewerbeabfall	12
5.2.8	Emissionen.....	12
5.2.8.1	Corporate Carbon Footprint 2022.....	13
5.2.8.2	Corporate Carbon Footprint 2023.....	14
6	Soziale Verantwortung.....	17
6.1	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	17
7	Soziales Engagement und Community-Beiträge	17
8	Wirtschaftliche Nachhaltigkeit.....	18
8.1	Lieferantenmanagement und faire Geschäftspraktiken	18
8.1.1	Dieses Vorgehen fußt auf nachfolgende Aspekte:.....	18
9	Erfolge und Herausforderungen.....	19
9.1	Green Contract.....	19
9.2	Ressourcenrückführung	19
9.3	Verpackungsmüll.....	19
9.4	Entwicklung Verbrenner zu E-Autos	20

10 Ausblick & Fazit 21

 10.1 Zukünftige Ziele..... 21

11 Termin der nächsten Umwelterklärung..... 22

12 Gültigkeitserklärung..... 23

1 Vorwort

Herzlich willkommen zum ersten Nachhaltigkeitsbericht der printvision AG. Wir freuen uns sehr, Ihnen einen Einblick in unser Engagement und unsere Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit zu geben. Wir hoffen, dass dieser Bericht nicht nur informativ, sondern auch inspirierend für Sie ist. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit unserer Initiative für eine nachhaltigere Zukunft auseinanderzusetzen.

Nachhaltigkeit ist kein Meilenstein, den wir irgendwann erreichen und feiern. Nachhaltigkeit ist ein laufendes Hinterfragen und Neubewerten. Nachhaltigkeit ist ein Weg, der Herausforderungen und Überraschungen mit sich bringt: Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe für Generationen.

Wir haben uns schon vor langer Zeit auf den Weg gemacht und blicken dankbar für Erreichtes zurück und zuversichtlich nach vorne.

Freundliche Grüße



Ihr Martin Steyer
Vorstandsvorsitzender

2 Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln ist für uns keine Floskel. Wir handeln und denken grün.

Aus diesem Ansatz ist 2018 unsere GreenVision entstanden, bei der Nachhaltigkeit im Mittelpunkt steht und zentraler Bestandteil unserer Vision und Mission ist. Die printvision GreenVision ist das Fundament unseres täglichen Handelns und Ausgangspunkt für acht Leitlinien unserer Umweltpolitik, die wir im Folgenden näher darstellen. Mit diesen Leitlinien stellen wir sicher, dass wir als Unternehmen unsere Umwelt- und Energiepolitik stetig mit dem Ist-Zustand abgleichen und so kontinuierlich optimieren.

2.1 Umweltpolitik

In unserem Unternehmen ist Umweltschutz ein elementarer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Es ist uns bewusst, dass unsere Tätigkeiten die Umwelt beeinflussen. Daher ist es unser Anspruch, diese im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten sowie mittels durchdachter Abläufe auf ein Minimum zu reduzieren. Unsere Verantwortung im Umgang mit Umwelt und Ressourcen erfordert die Erfüllung der festgelegten Umweltziele und -programme und deren Überprüfung anhand messbarer Merkmale.

Aus unserer Verpflichtung gegenüber Menschen und Umwelt haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine profitable Organisation mit unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt in Einklang zu bringen. Unsere Stellschrauben für ein bestmögliches Outcome sind eine Verbesserung der Umwelleistungen in Relation zur Vermeidung bzw. Verringerung von Umweltbelastungen. Limitierend wirken technische, organisatorische sowie wirtschaftliche Parameter. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, die rechtlichen und behördlichen Vorschriften sowie sämtliche umweltbezogenen Interessen einzuhalten und die uns selbst gestellten Anforderungen an den Umweltschutz – wo möglich – sogar zu übertreffen. Eine Besonderheit unseres Unternehmens ist die hohe Motivation jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters, die grüne Vision – GreenVision –, für die die printvision steht, zu leben. Dank des Commitments des gesamten Teams und dessen Einbindung in unser Managementsystem werden wir frühzeitig auf Potenziale unserer Standards aufmerksam. Denn in unserem Unternehmen hat jede und jeder das Recht und die Pflicht, auf Prozesse und Umstände hinzuweisen, die zugunsten der Umweltvorsorge verbessert werden können.

Unser kontinuierlicher Beitrag durch Wissensvermittlung und konsequentes Handeln: Durch Informationen und Schulungen fördern wir ein umweltbewusstes Verhalten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb und außerhalb des Betriebes. Die stetige Verbesserung unserer umweltbezogenen Leistungen ist für uns mittel- und langfristig auch Voraussetzung für eine wirksame Senkung der Kosten und ein wichtiger Beitrag zur Schonung der Umwelt. Diese Win-win-Situation – höhere Kundenzufriedenheit und bessere Umweltbilanz – sind uns Antrieb und Bestätigung zugleich. Unsere Führungskräfte sind verpflichtet, die in ihrem Verantwortungsbereich geltenden Managementpraktiken anzuwenden, ihre Wirksamkeit ständig zu überwachen und den neuesten Kenntnissen und Erfordernissen anzupassen. Eine störungsfreie Organisation, fortschrittliche Managementmethoden und der Stand der Umwelttechnologie bilden den dafür notwendigen Rahmen.

3 Unternehmensprofil

3.1 Geschäftsmodell & Leistungsangebot

Die printvision AG vereint nachfolgende Marken unter ihrem Dach und nutzt Synergien und Know-how der über 80 Mitarbeitenden in Freising (49,67 FTE) und Neusäß. Am validierten Standort Freising befindet sich unsere Zentrale. Die Logistik sowie ein Teil des Vertriebs, sind in Neusäß stationiert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die printvision AG einen Umsatz von ca. 15,6 Mio. €.

printvision AG – Your Process. Our Solution.

Die printvision AG ist seit mehr als 20 Jahren einer der stärksten unabhängiger Fachhändler für Druck- und Kopiersysteme sowie Dokumenten-Management-Lösungen in Bayern. Sie unterstützt über 3.500 Kunden bei der Optimierung Ihres Paper-Output-Managements. Dabei setzt sie auf starke Partner wie Canon, Kyocera, HP und Epson.

pvup – Im Workflow liegt die Kraft

pvup steht für Digitalisierung, Dokumenten-Management und Prozessoptimierung sowie individuelle digitale Lösungen. Sie unterstützt Kunden dabei analoge Prozesse in einen digitalen Workflow zu überführen und damit Zeit zu sparen und Kosten zu senken.

pvup security – Ihr Partner für Sicherheitssysteme

Das Besondere an pvup security ist die Bereitstellung einer Plattform zur Verwaltung der kompletten Sicherheit eines Unternehmens. Möglich ist dies dank der innovativen, cloudbasierten Produktserie unseres Lieferanten Verkada. Kunden profitieren von modernster Technologie, die aktuelle Sicherheitsanforderungen der Gebäudesicherheit mit Flexibilität und Effizienz zuverlässig erfüllt.

pvup robotics – Ihr Spezialist für intelligente Serviceroboter

Das innovative Robotic-Team verbessert Ihre Arbeitsabläufe und hilft Ihnen dabei Ressourcen optimal einzusetzen. Ob zur Steigerung der Effizienz in der Gastronomie, zur Verbesserung der Gästebetreuung in Hotels oder zur Automatisierung von Reinigungsprozessen in umfangreichen Einrichtungen – die Serviceroboter der pvup robotics sind die zukunftsweisende Antwort auf betriebliche Herausforderungen.

Vier Unternehmungen - ein Ziel

Ziel ist es gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden gesund zu wachsen. Wichtig ist für uns, unseren CO₂ Fußabdruck kontinuierlich zu senken und unser Handeln unter nachhaltigen Gesichtspunkten zu gestalten. Unsere Kunden unterstützen wir dabei Ihre Druckerlandschaft nachhaltig umzubauen und analoge Prozesse in Verbindung mit unseren Printsystemen voranzubringen. Unsere neuen zukunftsweisenden Geschäftsfelder pvup security und pvup robotics bieten ein großes Potenzial für Wachstum.

3.2 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Wir handeln nachhaltig und grün. Das bedeutet, dass wir unser Handeln so gestalten, dass die begrenzten Ressourcen der Erde geschont und die Umwelt geschützt werden. Dies bringen wir in Einklang mit dem Anspruch, wirtschaftlich erfolgreich zu sein und zugleich sozial gerecht unsere Unternehmensziele zu verfolgen. Denn nur so erreichen wir gemeinsam das Ziel, langfristig eine lebenswerte Zukunft für uns sowie für kommende Generationen zu sichern.

Anteilig unserer, in 2023 bilanzierten CO₂ Menge, haben wir Zertifikate aus Klimaschutzprojekten erworben. Damit tragen wir zur Realisierung nachfolgender Nachhaltigkeitsziele der vereinten Nation (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) bei.



4 Umweltmanagementsystem

4.1 Umweltmanagementbeauftragter

Um die Vorgaben der EMAS-Verordnung – EMAS steht für das freiwillige europäische Umweltmanagementsystem, kurz für „Eco-Management and Audit Scheme“ – einhalten zu können, haben wir unsere Mitarbeiterin Andrea Scheibenzuber zur Umweltmanagementbeauftragten ernannt, die als Stabsstelle an die Geschäftsleitung berichtet.

Grundsätzlich ist die Umweltmanagementbeauftragte die zentrale Kontaktperson im Unternehmen. Sie steht somit für Fragen von externen Beratern, Behörden und extern interessierte Parteien zur Verfügung. Hierfür ist Voraussetzung, dass die Umweltmanagementbeauftragte hinreichende Fähigkeiten und die nötige Kompetenz besitzt.

4.2 Organisation und Teamarbeit

Viele Teile ergeben ein Ganzes. Deshalb betrachten wir den Umweltschutz auch ganzheitlich. Aus diesem Grund sind alle Mitarbeitende gleichermaßen an dem Verbesserungsprozess unserer Umweltbilanz beteiligt. Jeder auf seine Art. Tag für Tag.

4.3 Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Einhaltung von Vorschriften und Gesetzen mit Bezug zu Umwelt- und Arbeitsschutz sind jeweils die Vorstände. Der Umwelt-, Arbeits- und Brandschutz sind im Organisationsplan als Stabsstellen gekennzeichnet und direkt den Vorständen unterstellt.

Aufgaben und Befugnisse im Rahmen des Managementsystems sind im Managementhandbuch der printvision AG beschrieben. Weiterhin beinhaltet das Managementsystem dokumentierte Prozesse mit Bezug zum Umweltschutz.

4.4 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen ist ein wesentlicher Bestandteil der EMAS-Validierung. EMAS, als freiwilliges Umweltmanagementinstrument der Europäischen Union, setzt voraus, dass wir als Organisationen nicht nur ihre Umweltleistung kontinuierlich verbessern, sondern auch die relevanten gesetzlichen Vorgaben vollständig einhalten. Mit unserer Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften stellen wir sicher, dass wir der Verantwortung gegenüber der Umwelt gerecht werden und gleichzeitig rechtliche Risiken minimieren. Eine umfassende Kenntnis und konsequente Umsetzung der rechtlichen Anforderungen ist für uns daher unerlässlich, um die Glaubwürdigkeit und den Erfolg des Umweltmanagementsystems nach EMAS zu gewährleisten.

5 Bedeutende Umweltaspekte & Kennzahlen

Die Ermittlung der Umweltaspekte erfolgt unterteilt in direkte und indirekte Umweltaspekte. Anhand einer Matrix werden diese bewertet, bei der die quantitative Bedeutung, die prognostizierte Entwicklung und das Umweltgefährdungspotential beurteilt werden.

Nachfolgende Aspekte haben in unserem Unternehmen, den bedeutendsten Einfluss auf die Umwelt, weshalb wir darauf ein besonderes Augenmerk legen, um mit verschiedenen Maßnahmen dazu beizutragen, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Unser Unternehmen beschäftigt am Standort Freising nachfolgende FTE (Full-Time-Equivalent):

2021: 47,00 FTE
 2022: 45,01 FTE
 2023: 48,30 FTE

Der Punkt Material wird nicht gesondert aufgeführt, da es dafür keine geeignete Messgröße gibt.

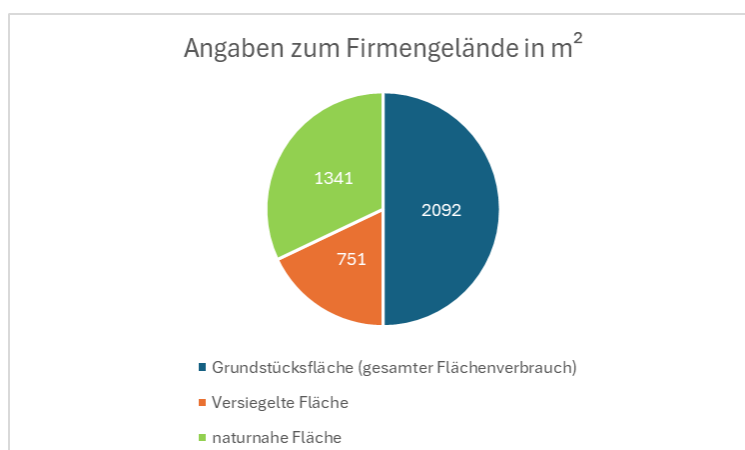
5.1 Flächenverbrauch und Biodiversität



Unser Firmengelände befindet sich in einem Gewerbegebiet, es umfasst in Summe 2.092 m².

751 m² davon lassen sich unter versiegelte Fläche eingliedern. Diese schließen unsere beiden Gebäude ein, in welchen sich die Büros, unser Ersatzteillager als auch eine Werkstatt befinden.

Die übrigen naturnahen Flächen mit 1.341 m², bestehend aus Zufahrten und Parkplätzen, wurden lediglich mit Pflastersteinen befestigt, was eine Versickerung von Regenwasser zulässt. Die restlichen Bereiche im Gelände sind naturbelassen und mit Bäumen und Sträuchern begrünt. Die Versiegelung soll aus unserer Sicht, so gering als möglich gehalten werden.



5.2 Energieverbrauch und Erzeugung

Die Nutzung von Energie bezieht sich im Wesentlichen auf den Betrieb der Büroräume und Lagerflächen. Zur Energieerzeugung nutzen wir unsere Photovoltaikanlage, die wir für zwei Grundwasser-Wärmepumpen und dem Beladen von E-Fahrzeugen nutzen.

5.2.1 PV-Anlage



Unser Firmengebäude in Freising, ist seit Errichtung 2009 mit einer 360 m² (56 kWp Leistung) großen Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Sie produzierte in den Jahren 2022 49.113 kWh und 2023 45.623 kWh Strom.

5.2.2 Erdgas

Mit Inbetriebnahme unserer zweiten Wärmepumpe im September 2023, können wir nun vollständig auf Gas, zur Beheizung unserer Räumlichkeiten, verzichten. Womit wir somit in Punkto Heizung auf die Energiequelle "Strom" umsteigen konnten.

5.2.3 Wärmepumpe

Wir nutzen zwei Grundwasserwärmepumpen.

Eine zweite Grundwasserwärmepumpe wurde in HsNr. 5 Mitte 2023 installiert (als Erweiterung zu unserer bereits seit 2009 in HsNr. 7 in Betrieb genommenen Wärmepumpe).

5.2.4 E-Flotte

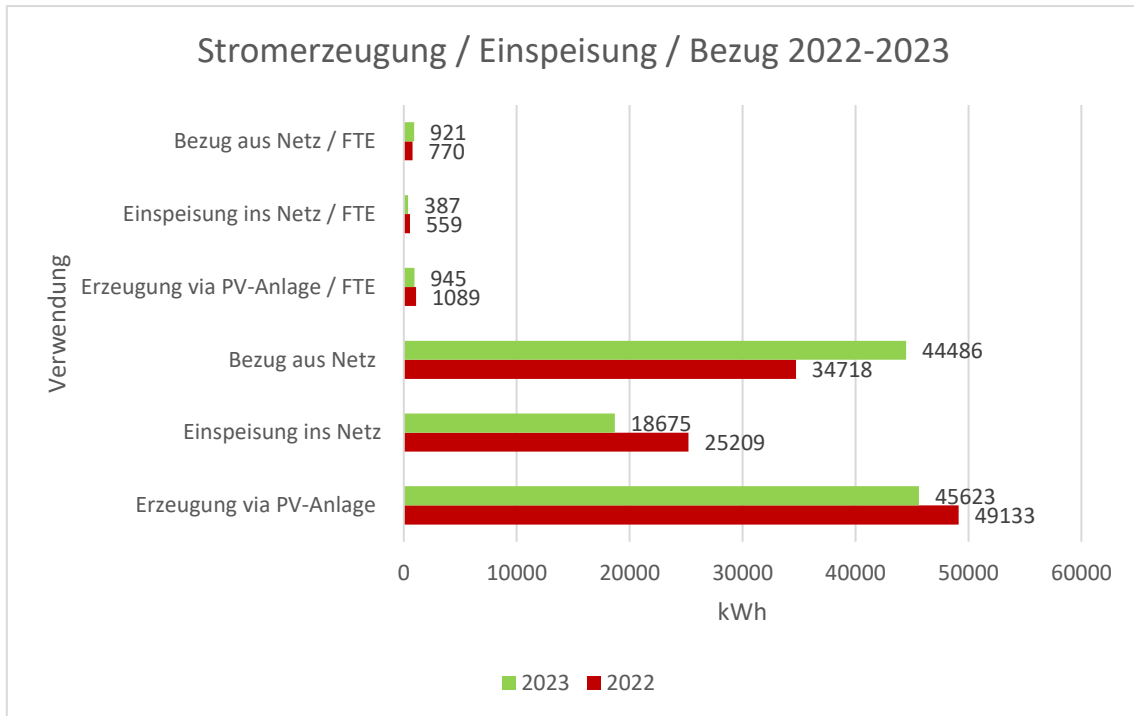


Unser Fuhrpark mit 21 PKW's am Standort Freising, hat natürlich eine große Auswirkung auf unsere Öko-Bilanz. Ein Drittel davon besteht bereits aus reinen E-Fahrzeugen. Sukzessive werden auslaufende Leasingfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ersetzt und auf elektronischen Antrieb umgestellt.

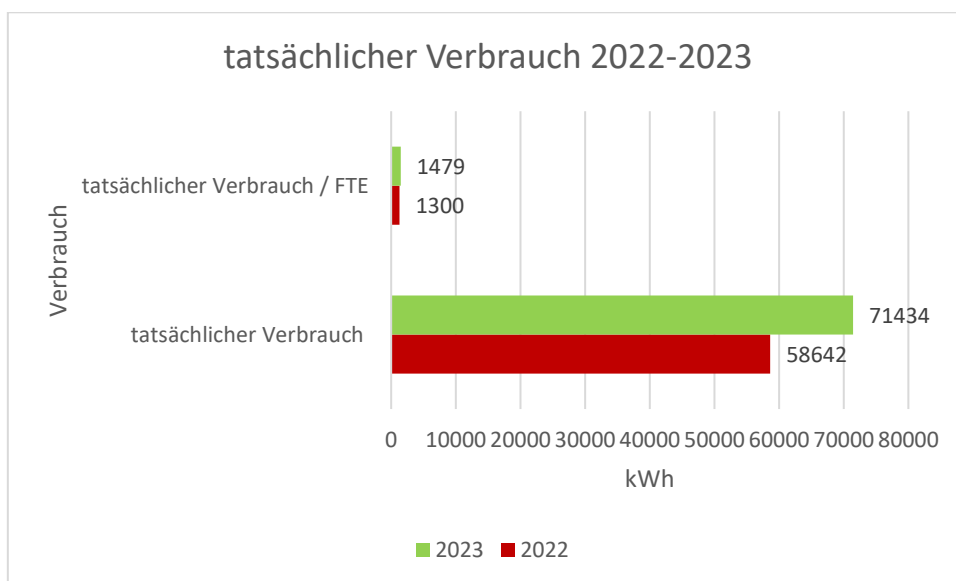
Zum Beladen dieser Fahrzeuge, stellen wir auf dem Firmengelände fünf Wallboxen bereit.

Die Abschaffung von Erdgas und Umstellung auf Wärmepumpen sowie der Ausbau unserer E-Flotte führen in Zukunft zu einem erhöhten Strombedarf, welchen wir, sofern nicht selbst erzeugt, mit "grünem Wasserkraft-Strom" aus dem Netz beziehen.

Nachfolgende Grafik zeigt die Stromgewinnung, Einspeisung und Bezüge aus dem Netz, gesamt und je Vollzeitäquivalent.



Tatsächlicher Stromverbrauch, abzüglich der Einspeisung ins Netz.



5.2.5 Kühlgeräte

Derzeit sind noch 6 Klimageräte im Firmengebäude im Einsatz, um vereinzelte Räume kühlen zu können. Diese werden mit fluorierten Treibhausgasen betrieben werden. Gemäß der F-Gase-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 517/2014), ist lediglich eines dieser Geräte überprüfungspflichtig. Dieser bindenden Verpflichtung kommen wir jedoch für alle unserer Geräte, regelmäßig nach.

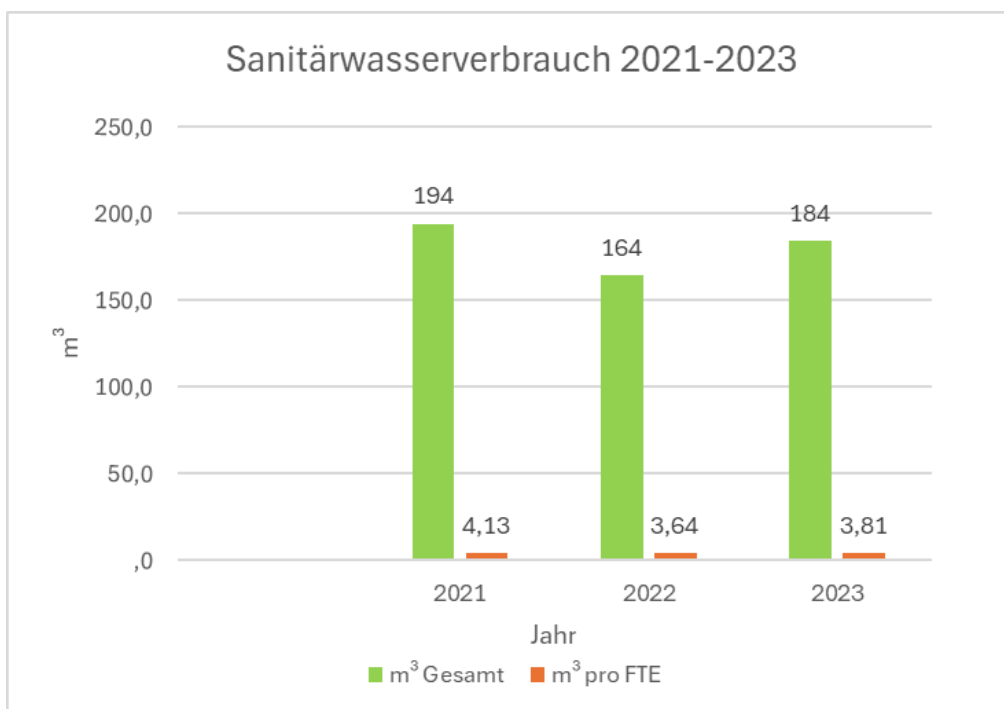
Der Einsatz vom verwendeten Kältemittel R410A ist für Wartungs- und Reparaturarbeiten an bestehenden Systemen weiterhin erlaubt. Alternativprodukte werden aktuell auf ihr Treibhauspotenzial (GWP) geprüft.

Der Großteil der Büroräume kann inzwischen nachhaltig mit Grundwasser via "kühlender Bodenheizung" gekühlt werden.

5.2.6 Wasser

Der Wasserverbrauch bezieht sich ausschließlich auf Sanitärwasser, welches im täglichen Bürogesehen verwendet wird. Es bedarf daher keiner gesonderten Prüfung. Dennoch ist es uns wichtig Wasser zu sparen, wo es möglich ist. Ein schonender Umgang mit dieser wertvollen Ressource, findet regelmäßig Platz in unseren Teammeetings.

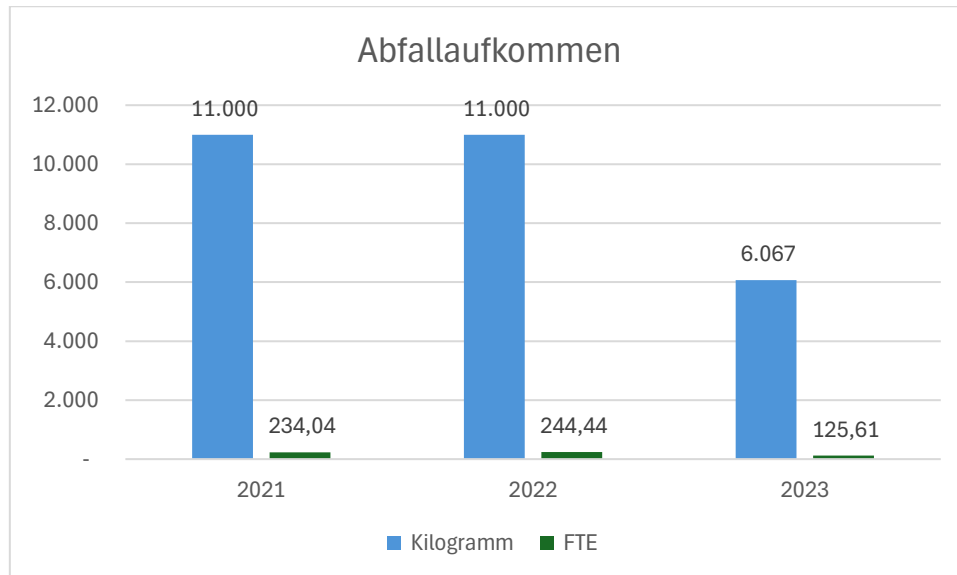
Gesamter Wasserverbrauch aus dem Sanitärbereich, einschließlich dem Durchschnittlichen Verbrauch je Vollzeitäquivalent.



5.2.7 Gewerbeabfall

Es fallen lediglich nicht gefährliche Gewerbeabfälle an. Diese lassen sich im Wesentlichen unterteilen in Kartonagen, Folien, Styropor und Wertstoffe, welche vom Entsorger nachsortiert werden.

All diese anfallenden Abfälle, werden bereits auf dem Firmengelände, via bereitgestellter Container fachgerecht getrennt.



5.2.8 Emissionen

Jährlich lassen wir, mit Hilfe von Climate Extender GmbH in Gehrden, unseren CO₂-Fußabdruck bilanzieren und valide dokumentieren. Die Software erstellt einen Bericht unseres Klima-Fußabdrucks nach DIN EN ISO 14064-1 und dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) Corporate Accounting Standard.

Das Rechenmodell, Scope 1, 2 und 3, deckt alle wichtigen Einflussfaktoren, welche Treibhausgasemissionen, freisetzen, ab:

- Energie (alle Energieverbräuche des Unternehmens)
- Personenverkehr (An- und Abfahrt der Mitarbeiter, Geschäftsreisen, Dienstwagen)
- Logistik und Transport (Eingangslogistik, Fuhrpark)
- Material (Papier, Druckfarbe, Reinigungsmittel)
- Entsorgung (Abfälle Papier/Kartonage, Folien, Wertstoffe)

5.2.8.1 Corporate Carbon Footprint 2022

Zentrale Freising Statistiken

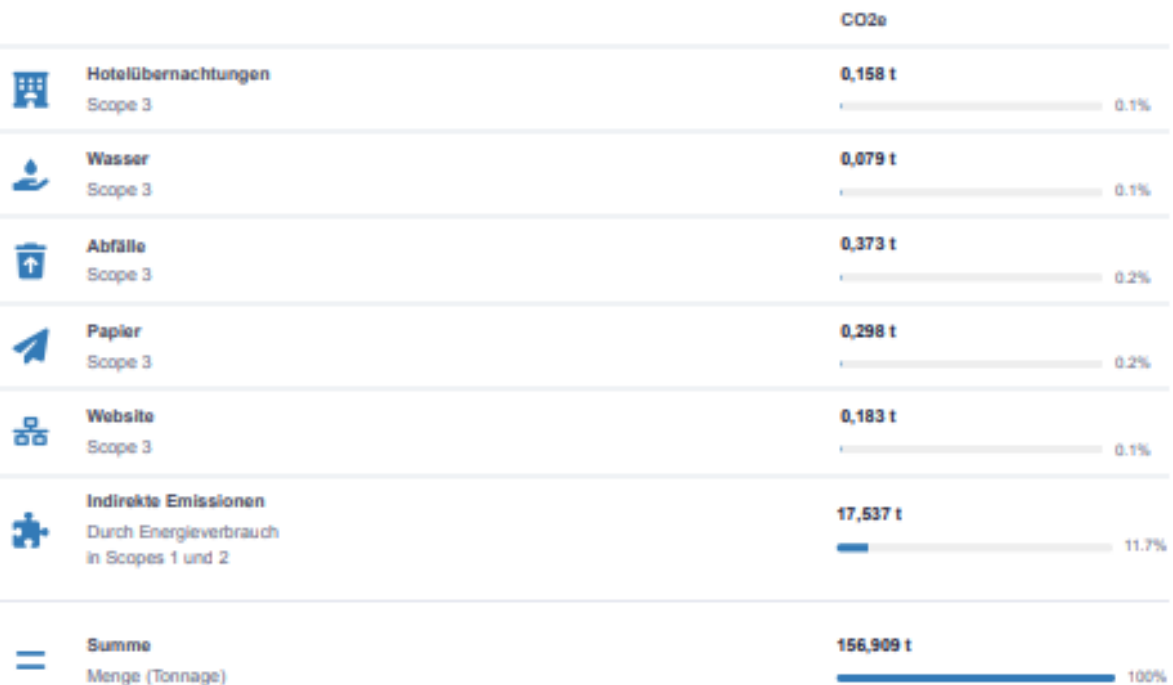
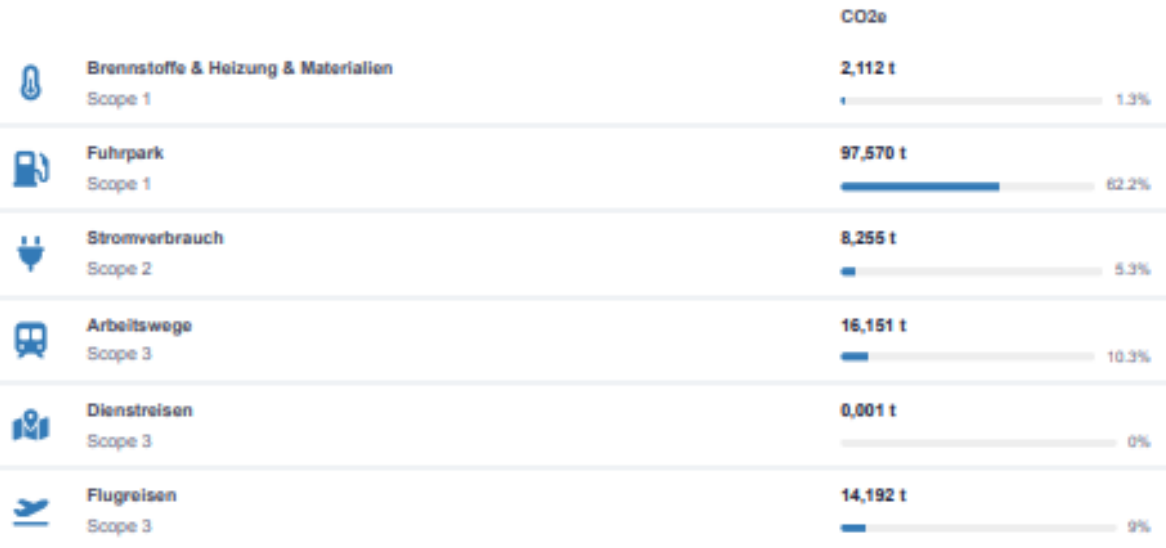
Corporate Carbon Footprint 2022

		CO2e Ergebnis
	Brennstoffe & Heizung & Materialien Scope 1	4,319 t 2.1%
	Fuhrpark Scope 1	156,763 t 77.8%
	Stromverbrauch Scope 2	0,000 t 0%
	Arbeitswege Scope 3	13,107 t 6.5%
	Flugreisen Scope 3	0,076 t 0%
	Hotelübernachtungen Scope 3	0,026 t 0%
	Wasser und Abwasser Scope 3	0,069 t 0%
	Abfälle Scope 3	0,332 t 0.2%
	Papier Scope 3	0,277 t 0.1%
	Website Scope 3	0,129 t 0.1%
	Weitere Angaben Scope 3	1 t 0.5%
	Indirekte Emissionen Durch Energieverbrauch in Scopes 1 und 2	25,379 t 13.1%
	Gesamtbilanz Menge (Tonnage)	201,477 t 100%

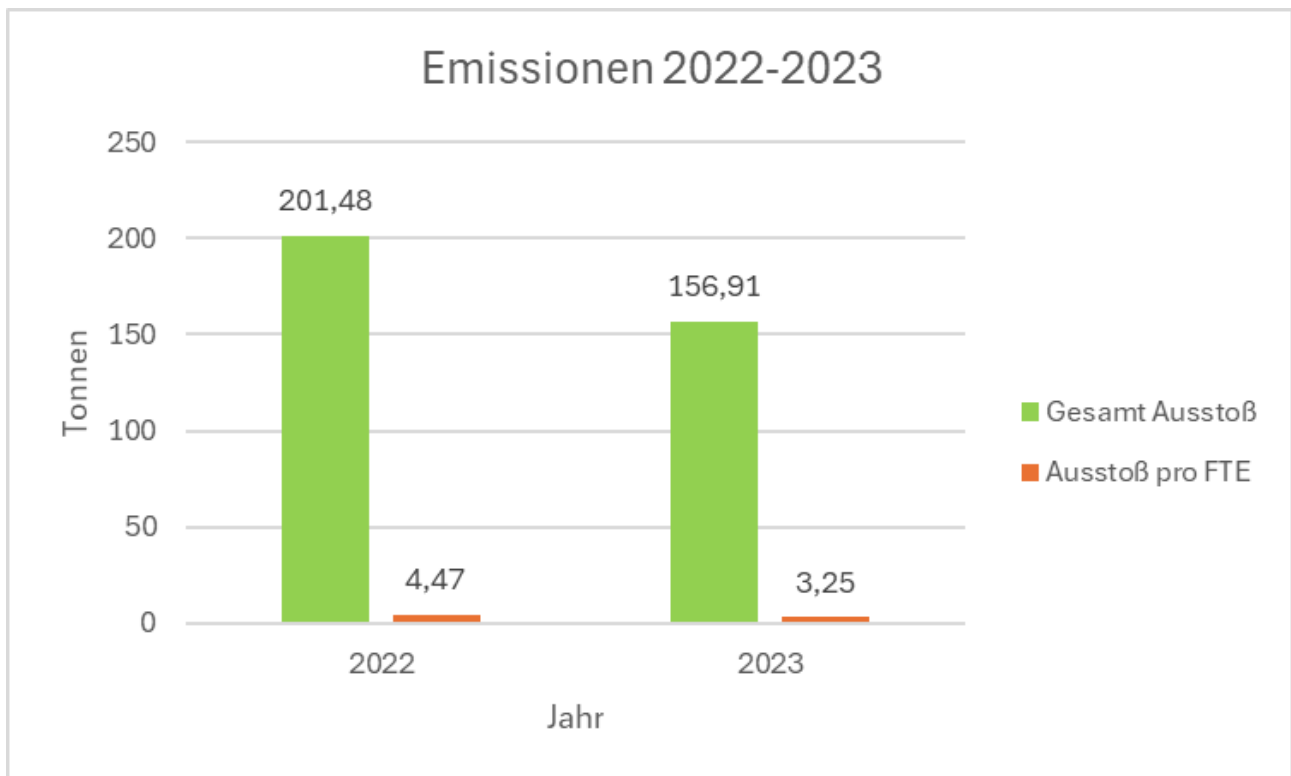
5.2.8.2 Corporate Carbon Footprint 2023

Zentrale Freising Statistiken

Corporate Carbon Footprint 2023



Jahresübersicht der bilanzierten Emissionen, gesamt und pro Vollzeitäquivalent.



Unser Ziel ist es, unseren CO₂-Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren und innovative Ansätze zur Erreichung dieses Ziels zu entwickeln. Emissionen, die wir derzeit nicht vermeiden oder einsparen können, neutralisieren wir bilanziell durch den Erwerb von Zertifikaten, die eine Vielzahl von Klimaprojekten unterstützen.

Mit nachfolgenden Zertifikaten unterstützen wir die Projekte Las Pizarras und Kariba Redd+ und neutralisieren auf diese Weise unseren CO₂ Ausstoß aus 2022.

Kariba REDD+ Forest Protection

Simbabwe – Wälder retten, Waldtiere schützen und Leben verändern

Seit dem Start des Kariba REDD+Projekts im Jahr 2011 konnten mehr als 18 Millionen Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre entfernt werden. Das Projekt hat auch die Unabhängigkeit und das Wohlergehen der lokalen Gemeinschaft gefördert.



Las Pizarras Laufwasser Projekt

Peru

Das Projekt Las Pizarras in Peru ist ein neues Laufwasserkraftwerkprojekt auf ca. 1.078 m ü.d.M. im Hochbecken des Flisses Chancay im Bezirk Sexi, Provinz Santa Cruz, Region Cajamarca, Peru. Die installierte Gesamtkapazität des Projekts wird 18 MW betragen, mit einem Stromerzeugungspotential von 103,32 GWh pro Jahr.



6 Soziale Verantwortung

6.1 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

In der printvision AG ist ein herzliches Miteinander in der täglichen Zusammenarbeit unser Anspruch. Wir sind davon überzeugt, dass zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Erfolgsrezept unseres Unternehmens sind. Wir legen größten Wert auf ergonomische Arbeitsplätze und unterstützen dies mit höhenverstellbaren Schreibtischen und sehr guter technischer Ausstattung. Attraktiv gestaltete Meeting- und Pausenräume zahlen ebenso auf das positive Betriebsklima ein.

Ein alljährlicher Betriebsausflug mit spannenden und herausfordernden Aktivitäten, wie Rafting, Hochseilgarten und den unterschiedlichsten Teambuildingmaßnahmen, fördern und stärken den Teamgeist.

Das Job Rad, darf natürlich auch nicht fehlen.



Nicht nur die mentale Gesundheit aller Mitarbeitenden ist wichtig, sondern auch die körperliche. Das bedeutet bei uns konkret, dass alle technischen Anlagen regelmäßig einer VDE-Prüfung unterzogen, und bei Bedarf ausgetauscht, werden.

Bereits bei Einstellung ins Unternehmen, als auch in einem fortlaufenden jährlichen Turnus, wird jeder Mitarbeitende, in Bezug auf Arbeits-, Daten-, Brandschutz und Erste Hilfe, geschult. Die geschieht mündlich als auch online über unser Schulungsportal eLearnio.

Zudem werden alle zwei Jahre Brandschutz-, sowie Erst-Helfer ausgebildet.

7 Soziales Engagement und Community-Beiträge



„printvision hilft“ unterstützt aktiv diverse Organisationen und ehrenamtliche Projekte. Unsere Mitarbeitenden spielen hier eine zentrale Rolle und können auch eigene Vorschläge für förderwürdige Projekte einbringen.

Dazu lesen Sie gerne mehr auf unserer Homepage: <https://www.printvision.de/aktuelles/printvision-hilft/>

Hier bereits ein kleiner Vorgeschmack zu unseren Aktionen:

- Löwenmarsch – Wandern für digitale Ausbildung und faire Jobs in Kenia
- Nothilfe für Kinder in der Ukraine
- Solartrocknung für Kleinbauernfamilien in Tansania
- Lebenshilfe Freising und Aichach

8 Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

8.1 Lieferantenmanagement und faire Geschäftspraktiken

Oberstes Ziel ist, dass alle Phasen der Beschaffung so transparent wie möglich und nachhaltig gestaltet sind.

In Zusammenarbeit mit unserem Vertrieb und Einkauf werden Lieferantenbefragungen durchgeführt, dieser Vorgang soll sich jährlich wiederholen, jeweils angepasst auf die aktuellen Umweltstandards und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Dies bietet die Grundlage für die Anpassung der Beschaffungsprozesse, welche anschließend mit unserem Einkauf entwickelt werden.

8.1.1 Dieses Vorgehen fußt auf nachfolgende Aspekte:

1. Nachhaltige Lieferanten:

Priorisierung von Lieferanten, die umweltfreundliche Druckverfahren und Materialien verwenden, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

2. Zertifizierungen:

Bevorzugung von Lieferanten, deren Produkte über anerkannte Zertifizierungen wie FSC (Forest Stewardship Council), PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) und/oder den „blauen Engel“ verfügen.



3. Energieeffizienz:

Auswahl von Lieferanten, die energieeffiziente Technologien einsetzen, um den Energieverbrauch zu minimieren und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

4. Recycling und Abfallmanagement:

Berücksichtigung von Lieferanten, die Recyclingprogramme für Druckmaterialien anbieten und Abfallvermeidung sowie -trennung fördern, um die Umweltbelastung zu verringern.

5. Soziale Verantwortung:

Präferenz für Lieferanten, die faire Arbeitsbedingungen und Löhne gewährleisten, die Vielfalt fördern und sich für soziale Belange engagieren.

6. Transparente Lieferkette:

Auswahl von Lieferanten, welche eine transparente Lieferkette haben und ethische Beschaffungspraktiken einhalten, um zu gewährleisten, dass die Produkte unter fairen Bedingungen hergestellt werden.

7. Langfristige Partnerschaften:

Aufbau von langfristigen Partnerschaften mit Lieferanten, die die Werte und Ziele der Nachhaltigkeit teilen, um gemeinsam an der Verbesserung der Umwelt- und Sozialbilanz zu arbeiten.

9 Erfolge und Herausforderungen

9.1 Green Contract



Mit unserem einzigartigen, nachhaltigen Managed-Print-Service-Vertrag (MPS) liegt der Fokus darauf, den CO₂ Impact zu ermitteln, von der Produktion der Hardware, Verpackung und Transport bis zum täglichen Betrieb, den Serviceleistungen und der fachgerechten Entsorgung. Deshalb setzen wir Tintenstrahlgeräte von Epson ein, die sich über einen besonders niedrigen Energieverbrauch und geringe Emissionen auszeichnen. Darüber hinaus zeigen wir unseren Kunden wie sie ihren Beitrag zum nachhaltigen Drucken leisten können. Wir setzen auf Reduktion statt Kompensation, um eine greifbare und langfristige positive Wirkung auf die Umwelt zu erzielen. Den verbleibenden bilanzierten CO₂ Wert gleichen wir bilanziell durch Klimazertifikate nach dem „Gold Standard“ zu 110% aus.

Link auf Homepage <https://www.printvision.de/produkte/green-contract/>

9.2 Ressourcenrückführung

Wir haben begonnen, aus den Rückläufer-Geräten funktionstüchtige Ersatzteile als auch Tonerpatronen, welche einen Tonerfüllstand von mindestens 50 % besitzen, auszubauen und nach einer bestandenen Prüfung, wieder in den Umlauf zu bringen. Diese aufbereiteten Verbrauchsmaterialien verwenden wir ausschließlich in Geräten, die sich in einem unserer Wartungsverträge befinden. Dies ist ein weiterer Beitrag, wertvollen Ressourcen ein längeres Leben zu verleihen und somit Abfälle zu reduzieren.

9.3 Verpackungsmüll

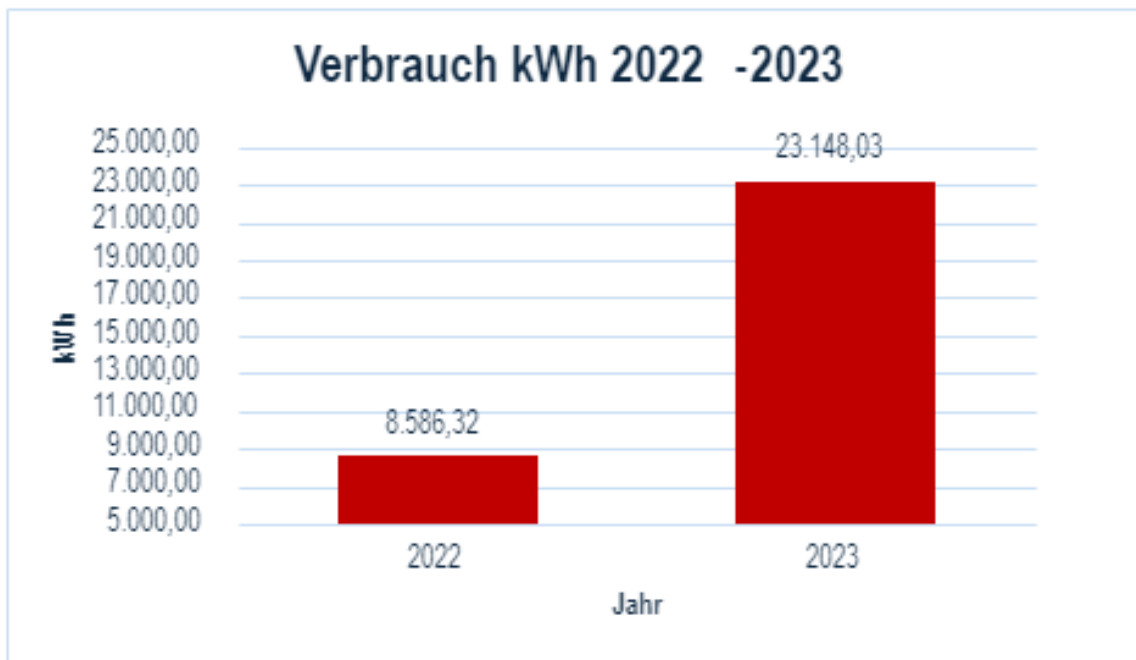
Unseren Kunden bieten wir ganzheitlichen Service, dies inkludiert den Versand von Verbrauchsmaterialien, um einen reibungslosen Betrieb der Druck- und Kopiersysteme zu ermöglichen. Daher haben wir unseren Tonerversand optimiert. Einzelne Toner, welche bereits eine stabile Umverpackung besitzen, werden ohne zusätzlichen Versandkarton und Füllmaterialien, verschickt. Dies spart im erheblichen Maße Verpackungsmüll, welcher wiederum eine Rolle in der Ökobilanz unserer Kunden spielen würde. Zudem spart es unnötige Arbeitsschritte und Kosten.

Dennoch erzeugen wir eine geringe Menge an Verpackungsmaterial. Daher beteiligen wir uns via BellandVision GmbH am dualen System. (Die BellandVision GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen für die Systembeteiligung von Verpackungen am dualen System und bundesweite Standortentsorgung mit Sitz in Pegnitz.)

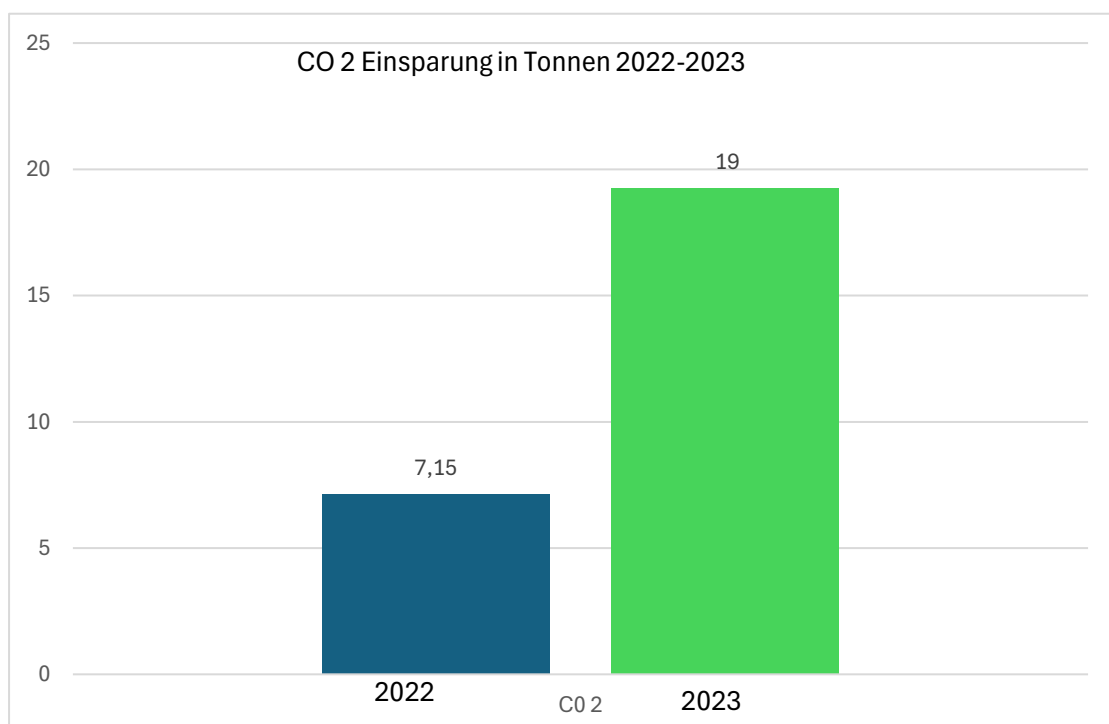
9.4 Entwicklung Verbrenner zu E-Autos

In den letzten Jahren haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Einführung einer E-Flotte gelegt, um schrittweise den Einsatz von Verbrennungsmotoren zu reduzieren. Einen erheblichen Teil des Stroms zur Betankung produzieren wir über unsere PV-Anlage. Wir freuen uns, dass bereits 52% unserer PKW's, im gesamten Unternehmen (Freising sowie Neusäß), aus rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen bestehen.

Nachfolgende Grafik zeigt die Stromentnahme an unseren fünf Wallboxen in Freising.



Mit nächster Grafik ist die daraus resultierende CO₂ Einsparung erkennbar.



10 Ausblick & Fazit

Vieles ist uns schon gelungen und verschiedene Prozesse konnten wir in die richtige Richtung lenken. Zu tun gibt es jedoch weiterhin genug. Wir bleiben dran, um große und kleine Umweltaspekte aufzudecken und anschließend passende Optimierungsmaßnahmen zu schneiden.

10.1 Zukünftige Ziele

Nachfolgend stellen wir Ihnen einen Auszug aus unseren gesteckten Zielen vor, welche wir mit großem Engagement erreichen werden.

Zielerreichung in zwei Jahren:

- Einführung von eSign (digitaler Signatur), umgelegt auf all unseren Dokumentenverkehr bzw. bei welchen wir dies beeinflussen können. Papiereinsparung um 15%.
- Ressourcenrückführung von gebrauchten, wieder aufbereiteten Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien. Abfallreduzierung um 20%.
- Konzeptentwicklung für eine nachhaltigere Beschaffung. Bezogen auf das Produktsortiment als auch alle Bedarfe und Verbrauchsmaterialien, welche im Unternehmen eingesetzt werden.

Zielerreichung in drei Jahren:

- Umstellung des Fuhrparks, auf 70 % elektronisch betriebener PKW.
- Den Stromverbrauch der Bürogebäude, exklusive Fuhrpark, um mindestens 10 % senken.

Die printvision AG legt Wert darauf auch weiterhin der „grünste Fachhändler“ in der IT und Printing-Branche zu bleiben. Hierzu werden wir uns mit unserem Managementsystem kontinuierlich weiter entwickeln und nachhaltige Lösungen für uns und unsere Kunden entwickeln und umsetzen.

11 Termin der nächsten Umwelterklärung

Diese Umwelterklärung wurde von der Geschäftsführung im September 2024 verabschiedet und durch den Umweltgutachter Herr Bernhard Schwager zur Validierung vorgelegt. Sie wird durch den Umweltgutachter geprüft und für gültig erklärt.

Eine lediglich aktualisierte Umwelterklärung wird im September 2025 veröffentlicht.

Für Anregungen und Hinweise steht die Managementbeauftragte, Frau Andrea Scheibenzuber, gerne zur Verfügung.

Freising, September 2024



Andrea Scheibenzuber

Umweltmanagementsysteme, Zertifizierungen

12 Gültigkeitserklärung



GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende, **Bernhard Schwager**,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für den Bereich Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software (NACE-Code: 46.51, 70.22, 77.33, 95.11) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort der Organisation

printvision AG
Angerbrunnenstr. 5-7
85356 Freising

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 09.09.2024

Ort, Datum

Bernhard Schwager,
Zugelassener Umweltgutachter (DE-V-0416)